



Paul Leufke	CDU	
Volker Ludwig	SPD	
Markus Lunau	CDU	
Heinz Mentrup	CDU	
Heinz Niederschmidt	CDU	
Klaus Overesch	CDU	
Roswitha Roeing-Franke	CDU	
Christian Rose	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	
Georg Schulze Bisping	CDU	
Klaus Teichmann	UBG	
Jutta Tiefenbach	UBG	anwesend ab 19:20 Uhr TOP A 3
Friedhelm Timpert	CDU	
Martin Uphoff	CDU	
Marco Upmann	CDU	
Jan Van de Vyle	UBG	
Herbert van Stein	UBG	
Michael Volbers	SPD	
Helmut Walter	FDP	
Markus Wrobel	FDP	

**Teilhabebeauftragter**

Heinrich Rütering

Teilhabebeauftragter

**Von der Verwaltung**

Doris Block

Christian Driever

Gaby Skusa

anwesend bis 19:20 Uhr

Jonas Sonntag

Nicole Wortmann

**Schriftführung**

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

## **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Die Bürgermeisterin stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Unterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Volbers bestimmt.

<b>3</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

Die Bürgermeisterin informiert über die formelle Mitgliedschaft der Gemeinde Nottuln im Rat der Gemeinden und Regionen Europas – Deutsche Sektion – ab dem 19.11.2018. Vertreten wird die Gemeinde durch die Bürgermeisterin und Herrn Walter.

Der Antrag zum Schülerspezialverkehr gem. § 24 GO wird an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen verwiesen.

Ratsherr Dammann erläutert den Antrag vom 13.03.2019 zu den verkaufsoffenen Sonntagen 2019 in Nottuln. Die Bürgermeisterin schlägt vor, diesen an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen, der am 02.04.2019 tagen wird, zu verweisen. Mit dem Abstimmungsergebnis (Ja 1; Enthaltung 2; Nein 33) wird die weitere Beratung in der Ratssitzung mehrheitlich abgelehnt. Die Aussprache erfolgt somit in dem nächsten Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen.

Frau Block stellt das Jahresergebnis des Haushaltes 2019 vor, welches sich der schwarzen Null nähert. Dies sei sehr erfreulich, da die Gemeinde somit nicht vom Eigenkapital leben müsse. Weiterhin informiert sie über die Kreditaufnahme für den Sporthallenneubau (Kreditermächtigung

aus dem Haushalt 2017) in Höhe von 4,14 Mio. € mit einem Zinssatz von 1,53 % und einer 30-jährigen Laufzeit. Diese Konditionen werden von dem Gremium positiv aufgenommen.

<b>4</b>	<b>Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</b>
----------	---

Ein Bürger weist auf die Ausweisung einer Tempo 30-Zone im Bereich der Kita in Darup hin. Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Polizeibehörde involviert werden müsse und die Anregung geprüft werde.

<b>5</b>	<b>Angelegenheiten des Rates und seiner Ausschüsse</b>
----------	--

<b>5.1</b>	<b>Umsetzung von Ausschüssen, hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen vom 23.01.2019 und geändert am 02.03.2019 Vorlage: 035/2019</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

### **Beschluss:**

- a) Frau Sandra Johann, Nachtigallengrund 49, 48301 Nottuln wird stellvertretende sachkundige Bürgerin im Betriebsausschuss.
  
- b) Frau Carmen Kock, Mühlenstr. 20, 48301 Nottuln wird stellvertretende sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit.

Im Übrigen bleibt die Besetzung des Ausschusses unverändert.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>5.2</b>	<b>Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen Tagung des Rates und seiner Ausschüsse -nur inklusiv- Vorlage: 036/2019</b>
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Ratsherr Dammann begründet seinen Antrag. Die Tatsache, dass kein geeigneter barrierefreier Tagungsstandort vorhanden sei, stelle ein Armutszeugnis für die Gemeinde Nottuln dar. Den An-

trag bezeichnet Ratsherr Danziger als Kabinettstückchen, zumal im nächsten Tagesordnungspunkt die Umplanung der Aschebergschen Kurie für eine Barrierefreiheit von den Grünen abgelehnt werde. Ratsfrau Kleinschmidt schließt sich der Auffassung von Rats Herrn Danziger an und wünscht, dass die Tagungen in allen Ortsteilen stattfinden sollten. Dies stelle einen enormen logistischen Aufwand der Verwaltung dar, so die Bürgermeisterin. Am Schluss der weiteren Beratung fasst der Teilhabebeauftragte Herr Rütering zusammen, dass möglichst schnell ein entsprechender Raum gefunden werden müsse. Bis dahin müsse man mit dem Mangel leben. Mit dem Abstimmungsergebnis (Ja 1; Enthaltung 4; Nein 31) wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

## **Beschluss:**

### **Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Die Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse finden weiterhin in der Aschebergschen Kurie, im Ratssaal statt.

Sollte auf der Tagesordnung ein Punkt vorhanden sein, der davon ausgehen lässt, dass vermehrt Menschen mit einer Gehbehinderung anwesend sind, so wird auf einen zugänglichen Raum ausgewichen. Ansonsten erfolgt eine Prüfung der Verwaltung mit dem Deutschen Roten Kreuz, ob eine Beförderung der gehbehinderten Menschen mit Unterstützung dieser karitativen Einrichtung möglich ist.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja: 35	Nein: 1	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

<b>6</b>	<b>Umplanung der Aschebergschen Kurie Aufhebung der Ratsbeschlüsse zu VL 157/2016 und 145/2017 Vorlage: 039/2019</b>
----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt. Die Protokollerklärung der SPD Fraktion ist als Anlage Nr. 4.1 beigelegt.

Rats Herr Ludwig liest die Protokollerklärung seiner Fraktion vor und fordert eine namentliche Abstimmung zu der Umplanung der Aschebergschen Kurie. Herr Sonntag gibt zu bedenken, dass bei einer Aufhebung der Entscheidungen für dieses Projekt die Fördervoraussetzungen und damit auch die Fördermittel wegfielen. Auch kann es zu Rückzahlungsforderungen seitens der Fördermittelgeber kommen. Rats Herr van Stein weist darauf hin, dass eine Gesamtplanung notwendig sei. Eine Förderung dafür könnte auch möglich sein. Rats Herr Danziger erwidert, dass die Fördermittel unter den jetzigen Voraussetzungen jedoch sicher seien. Rats Herr Dammann kritisiert die Höhe der Kosten. Vor dem Hintergrund der Sporthallenerfahrung sollte über Alternativen

nachgedacht werden, die nicht überteuert seien. Es sei unverantwortlich, 1,5 Mio. € in ein Gebäude zu investieren, welches keiner mehr wolle. Ratsfrau Roeing-Franke unterstreicht, dass die Entscheidungen für die Umpfanung in allen Ausschüssen mit großer Mehrheit getroffen worden seien. Bei einer Aufhebung dieser Entscheidungen, zu denen sie stehe, müsse wieder bei null angefangen werden. Ratsherr Lunau führt an, dass sich die Situation geändert habe. Es gebe eine Priorisierungsliste mit zahlreichen Projekten, die neu zu bewerten seien. Nur wegen der Fördermittel sollte nicht gebaut werden. Die Neuplanung müsse so schnell wie möglich angestoßen werden.

Hinweis: im Haushalt 2019 wird für die Erstellung eines Nutzungskonzeptes, das die Aschebergsche Kurie, die Alte Amtmannei, die Stiftsmühle und ein neues Verwaltungsgebäude integriert betrachtet, ein gesondertes Budget i. H .v. 50.000 € bereitgestellt.

Insoweit herrscht Einigkeit darüber, dass der barrierefreie Umbau der Aschebergschen Kurie nicht dauerhaft ausgeschlossen werden soll. Vielmehr ist der Rat sich überwiegend einig, dass ein Umbau in einen ganzheitlichen Kontext gestellt werden soll.

Die von der SPD Fraktion geforderte Sitzungsunterbrechung wird von allen Seiten nicht gewünscht.

Es folgt die namentliche Abstimmung, die dem Protokoll als Anlage Nr. 4.2 beiliegt.

## **Beschluss:**

Die vom Rat der Gemeinde Nottuln in den Sitzungen am 20.12.2016 und 19.09.2017 gefassten Beschlüsse zum barrierefreien Umbau der Aschebergschen Kurie werden aufgehoben. Die damit in Verbindung stehenden Haushaltsmittel werden nicht in den Haushalt 2019 eingestellt. Die bereits bewilligten Mittel aus der Städtebauförderung werden nicht weiter verausgabt.

## **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja: 25	Nein: 8	Enthaltung: 3
--------	---------	---------------

<b>7</b>	<b>Haushaltsangelegenheiten</b>
<b>7.1</b>	<b>Stellenplan 2019</b> <b>Vorlage: 021/2019</b>

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

### **Beschluss:**

Die mit dem Haushaltsplan 2019 vorgelegten Stellenpläne sind angepasst worden. Die Stellenpläne für die Beamten und Beschäftigten werden gemäß Anlagen 1 und 2 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

<b>7.2</b>	<b>Ermächtigungsübertragungen 2018/2019</b> <b>Vorlage: 038/2019</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Ratsherr Ludwig informiert, dass sich die SPD Fraktion bei der Abstimmung enthalten werde.

### **Beschluss:**

Es werden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 9.888.377,09 € gebildet. Die daraus resultierenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplänen der Haushaltsjahre 2019 bis 2022 werden in den Anlagen dargestellt und zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

Ja: 29	Nein: 0	Enthaltung: 7
--------	---------	---------------

<b>7.3 Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2019</b> <b>Vorlage: 037/2019</b>
--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Frau Block informiert, dass sich das im Haupt- und Finanzausschuss dargestellte Jahresergebnis für das Jahr 2019 mit -93.000,- € sehr dem ausgeglichenen Haushalt nähere. Insofern sei die planerische Darstellung der schwarzen Null durch Stellen, die nicht zum 01.01.2019 besetzt worden seien (70 T€), und durch die neu kalkulierten und damit geringeren Schülerbeförderungskosten (23 T€) möglich gewesen.

Im Anschluss daran halten die Fraktionsvorsitzenden ihre Haushaltsreden, die dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7.1 bis 7.6 beiliegen.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 einschließlich aller in den Fachausschüssen beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf vom 08.01.2019. Ebenso beschließt der Rat die von der Verwaltungsleitung vorgestellten Änderungen, die zum erstmaligen Haushaltsausgleich seit dem Jahr 2005 führen.

### **Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich angenommen**

Ja: 33	Nein: 1	Enthaltung: 2
--------	---------	---------------

Die Bürgermeisterin unterbricht die Sitzung für eine Pause von 21:40 Uhr bis 21:50 Uhr.

<b>8 Bericht des Teilhabebeauftragten Heinz Rütering</b> <b>Vorlage: 032/2019</b>
--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigelegt.

Herr Rütering stellt den Tätigkeitsbericht vor. Anschließend bedankt sich die Bürgermeisterin für den Einsatz und für die geleistete Arbeit.

### **Beschluss:**

Der Tätigkeitsbericht des Teilhabebeauftragten Heinz Rütering wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>9</b> <b>Änderung der Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln</b> <b>Vorlage: 009/2019</b>
---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 9 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Die anliegenden Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln werden in der vorliegenden Form ab dem 01.04.2019 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>10</b> <b>Bürgerantrag nach § 24 der Gemeindeordnung der Friedensinitiative Nottuln</b> <b>vom 09.01.2019 zur Aufnahme weiterer Flüchtlinge</b> <b>Vorlage: 012/2019</b>
---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 10 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Zuständigkeitshalber wird der Antrag zur Vorberatung an den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit und anschließend zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>11</b>	<b>Entwurf zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans für das Münsterland, hier: Beteiligungsverfahren CDU-Anträge vom 05.11.2018 und vom 27.11.2018 Vorlage: 187/2018</b>
-----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 11 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Der Vorschlag aus dem CDU-Antrag vom 27.11.2018 zur Ausweitung der Fahrten der Linie S60 an den Tagen Montag-Freitag und Samstag wird als weitere Anregung der Gemeinde Nottuln zur Aufnahme in den Entwurf des Nahverkehrsplanes im Rahmen des Beteiligungsverfahrens an den ZVM/Kreis Coesfeld weitergeleitet.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>12</b>	<b>Bau- und Planungsangelegenheiten</b>
<b>12.1</b>	<b>Erneuter Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74 "Industriepark I/II" Gemarkung Nottuln, Flur 61, Flurstücke 77, 307, 308, 426 Vorlage: 004/2019</b>

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 12 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 74 „Industriepark I/II“ mit dem Ziel, eine Verschiebung der Baugrenzen sowie die Verkleinerung eines Bereiches mit Pflanzgebot zu ermöglichen, wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB für den o.g. Bereich wieder aufgenommen bzw. erneut eingeleitet.

hier: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

Ja: 34	Nein: 0	Enthaltung: 2
--------	---------	---------------

**12.2 Erneuter Antrag auf Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 139 "Appelhülsen südlich des Sportplatzes"  
Gemarkung Appelhülsen, Flur 17, Flurstücke 76, 311, 312, 314, 566, 567  
Vorlage: 005/2019**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 13 beigelegt.

Nach kurzer Darstellung des Sachverhalts durch Herrn Sonntag trifft der Rat folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

1. Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 139 „Appelhülsen südlich des Sportplatzes“ mit dem Ziel, ein Wohngebiet zu entwickeln, wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13a BauGB für den o.g. Bereich wieder aufgenommen bzw. erneut eingeleitet.

Hier: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

2. Die Verwaltung wird beauftragt, Erschließungsvarianten für das o.g. Baugebiet zu prüfen. Die Erschließung des Baugebietes soll nicht, wie im Antrag auf Wiederaufnahme gewünscht, über den Weg 354 erfolgen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine mögliche Wertabschöpfung für das o.g. Baugebiet zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:  
mehrheitlich angenommen**

Ja: 35	Nein: 1	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**12.3 78. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 151 "Einkaufsbereich Rhodeplatz und ZOB Nottuln" hier: Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Vorlage: 001/2019**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 14 beigelegt.

Die Bürgermeisterin informiert, dass der Investor um einen weiteren Gesprächstermin in den Fraktionen gebeten habe und schlägt vor, den Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Ratssitzung zu vertagen.

**Abstimmungsergebnis:  
vertagt**

Ja: 33	Nein: 2	Enthaltung: 1
--------	---------	---------------

**12.4 Ausstellung von Denkmalplaketten zur Anbringung an Denkmälern Vorlage: 003/2019**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 15 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, künftig allen berechtigten Denkmaleigentümern eine Denkmalplakette verbunden mit der Bitte auszustellen, diese im Sinne des dazu ergangenen Erlasses nach außen erkennbar am jeweiligen Denkmal anzubringen.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

**13 Verschiedenes**

Ratsfrau Roeing-Franke weist auf die gute Umgestaltung des Hanhoffs hin. Sie kritisiert allerdings die fehlenden Mülleimer und die schon jetzt zerkratzten Fahrradständer. Herrn Sonntag sind beide Probleme bekannt. Er wird sich um die weitere Veranlassung kümmern.

Ratsherr Wrobel fragt nach der Möglichkeit, Buswartehäuschen an der Ortsdurchfahrt als Regenschutz errichten zu lassen und nach der Beleuchtung der Wartestellen im Außenbereich. Weiterhin fragt er nach dem auf Kreisebene gestarteten Projekt „autonome Busse“ und nach der Chan-

ce, inwieweit die Gemeinde Nottuln dabei berücksichtigt werden könne. Die Bürgermeisterin erklärt, dass auf der Kreisebene zunächst die kulturellen Aspekte vorrangig seien, wie z.B. das Schloss in Nordkirchen. Nach der Testphase könnte sich eventuell etwas ergeben. Bezüglich der Buswartehäuschen gebe es Planansätze im Haushalt.

Wegen der Menge an Sitzungsunterlagen unterstreicht Ratscherr Lunau, dass die Digitalisierung der Ratsarbeit eine gute Idee gewesen sei. Ergänzend gibt er den Hinweis, die Ergebnisse aus den Vorberatungen in die PDF-Datei „Sitzungsunterlagen“ einzufügen. (Nach Rücksprache mit der EDV-Abt. ist dies nicht möglich. Die Ergebnisse aus den Vorberatungen können den Einladungen entnommen werden).

Ratscherr Ludwig weist auf einen redaktionellen Fehler (TOP A 9 „Änderung der Kulturförderrichtlinien § 7“) hin.

---

Manuela Mahnke  
Vorsitzende

---

Michael Volbers  
Ratsmitglied

---

Elke Schulz  
Schriftführerin